

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 237.

Halle, Donnerstag den 11. October
Hierzu eine Beilage.

1855.

Deutschland.

Berlin, d. 9. October. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg zu Waldenburg im Königreich Sachsen, den Rothen Adler-Orden erster Klasse zu verleihen.

Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten hat wegen der Feier des Geburtstages des Königs an die Königl. Regierung eine Circularverfügung erlassen, in welcher es heißt:

Der Evangelische Ober-Kirchenrath hat Anordnung getroffen, das jedenfalls an dem, dem Geburtstage des Königs nächst vorhergehenden Sonntage die evangelischen Gemeinden auf den bevorstehenden festlichen Tag hingewiesen werden und in gemeinsamem Gebet, Dank und Fürbitte besonders darbringen können. Als das würdevollste und angemessenste müsse es aber angesehen werden, daß der Allerhöchste Geburtstag selbst durch Abhaltung eines vollständigen Gottesdienstes, oder durch eine längere Morgenandacht, oder einen liturgischen Abend-Gottesdienst nach den Gewohnheiten und nach den individuellen Verhältnissen der Gemeinden angeordnet und gefeiert werde. — Mit Bezug hierauf veranlasse ich die Königl. Regierung, dahin Anordnung zu treffen, daß überall, wo es die örtlichen Verhältnisse gestatten, diese kirchliche Feier mit den üblichen Gottesdienstleistungen in der Art in Verbindung gesetzt werde, daß die Schüler der evangelischen Elementarschulen mit ihren Lehrern dem Gottesdienste beiwohnen und sich in geradem Zuge von dem Schulgebäude zur Kirche begeben. Die Schulfeierlichkeit selbst wird wiederum nach dem benütigten Gottesdienste fortzuführen haben.

Auf den Antrag des Kultusministers ist Allerhöchste Bestimmung worden, daß der Ertrag der in den evangelischen Kirchen der Monarchie für arme Studierende auf den Universitäten Greifswald, Berlin, Halle und Bonn periodisch einzusammelnden Kollekten künftig ausschließlich für Studierende der evangelischen Theologie, unbeschadet deren Ansprüche an den Stipendien und sonstigen Unterstützungsfonds der betreffenden Universität, verwendet werden sollen.

Die von mehreren Seiten gemachte Mittheilung, daß zur Regelung der Sunzoll-Angelegenheit die Berufung einer aus Bevollmächtigten der beteiligten Staaten zu bildenden Konferenz bevorstehe, kann die „Zeit“ nach eingezogenen Erkundigungen bestätigen und dahin ergänzen, daß nach der von der königlich dänischen Regierung an die beteiligten Staaten gerichteten Zuschrift der Zusammentritt der Konferenzbevollmächtigten und der Beginn der Verhandlungen für die zweite Hälfte des November d. J. in Aussicht genommen worden ist. Es sind ferner folgende Wahlen zum Abgeordnetenhanse bekannt geworden:

Provinz Brandenburg. Kreis Prenzlau-Templin: Landrath a. D. v. Arnim-Kröbelndorf; Geh. Rath v. Klübow. Frankfurt-Lebus: Minister der geistlichen Angelegenheiten v. Kaumer; Rittergutsbesitzer v. Burgsdorf. Kreis Friedeberg-Arnswalde-Landsberg: Major v. Knobelsdorff-Brenckenhoff auf Mansfelde; Amtsrath Bayer auf Himmelstädt; Oberst a. D. v. Below. Kreis Cottbus-Spremberg: Chef des landwirthschaftlichen Ministeriums Frhr. v. Manteuffel; Rittergutsbesitzer v. Rechenberg. Kreis Sorau-Guben: Rittergutsbesitzer Wescher auf Siemersdorf; Rittergutsbesitzer Baron v. Roth. Kreis Angermünde-Barnim: Landrath v. Roeder; Landrath Graf Haeseler; Kriegsminister Graf Waldersee; Professor v. Keller. Kreis Zülpelt-Ludowig: Ober-Regierungsrath v. Fock auf Stück; Geh. Commerzien-Rath Carl. Kreis Luckau-Lieben: Minister-Präsident Frhr. v. Manteuffel; Landrath Graf Solms. Kreis Grossen-Ziethen: Kammerherr J. M. Graf v. Finckenstein; Kreisgerichts-Director Neger. Kreis Ruppin: Kreisgerichts-Director Breithaupt; Ritterchaftsrath Baron v. Hertefeld auf Liebenberg. Kreis Perleberg: Rentier Bärenroth; Rittergutsbesitzer Weisner auf Unse. Wahlkreis Königsberg-Soldin: Landrath Humbert; Präsident Lette, Geh. Legationsrath v. Patow.

Provinz Pommern. Für Stettin und den Randower Kreis: General-Consul Lemonius; Gutsbesitzer von Cackordt; Vogelsang. Wahlbezirk Rügen und Franzburg: Kammerherr und Baron von Barnekow-Nalswiek; Altermann Krufe in Stralsund. Wahlbezirk Greifswald-Grimsen: Landrath v. Bärenfels;

Appellationsgerichts-Präsident v. Seck. Kreise Pyritz-Greifsenberg: Rentier Meyer; Gutsbesitzer v. Krause auf Schwarzow; Staatsanwalt Wendt in Stargard. Kreise Neustettin-Belgard: Appellationsgerichts-Präsident v. Gerlach; Rechtsanwalt und Rittergutsbesitzer Wagener; Rittergutsbesitzer v. Arnim-Heinrichsdorf. Kreise Naugard-Regenwalde: Rittergutsbesitzer v. Blankeburg auf Gardemin; Rittergutsbesitzer Brügge mann. Kreise Greifsenberg-Kamin: Hauptmann a. D. Heintze; Landchafts-Director v. d. Marwitz.

Provinz Schlesien. Kreis Hoyerswerda-Rothenburg: Landrath v. Götz; Graf v. Fürstenstein auf Ullersdorf; Staatsanwalt Köhler. Kreis Landshut-Bollnahn: Landes-Ältester und Kreis-Deputirter v. Heinen auf Pfaffenort; Hauptmann a. D. v. Malitz auf Bürgsdorf. Kreis Löwenberg-Lauban: General der Kavallerie, Graf v. Noßitz; Kammerherr Freiherr v. Rissing auf Beerberg; Landrath Dr. Cottaret. Kreis Sagan-Sprottau-Bunzlau: Gutspächter Wiesner; Kreisgerichts-Director v. Neger; Staats-Anwalt v. Prittwith. Kreis Slogau-Libben: Rittmeister Hänel auf Buchwäldchen; Appellationsgerichts-Rath Graf Schweinitz. Kreis Freystadt-Grünberg: Prinz Ferdinand v. Carolath-Schönau zu Saabor; Gerichtsdirector Granier. Kreis Hirschberg-Schönau: Landrath v. Gröwenitz; Kammerherr Baron v. Zedlitz-Neukirch auf Tiefhartmannsdorf. Kreis Kofel-Leobschütz: Kreisrichter Wolff; Landrath Himml; Canonicus Ulrich. Kreis Ratibor: Kreisgerichts-Rath Gräber; Kreis-Schulinspector Poppel.

Provinz Preußen. Kreise Carthaus und Neustadt: Landrath v. Platen; Dekan Wieschy. Stadt Königsberg, Landkreis Königsberg und Kreise Fischbach und Labiau: Stadtverordneten-Vorsteher Salkowsky; Stadtgerichts-Director Weger; Baron v. d. Goltz-Callen; Landrath v. Wagnern. Kreise Elbst und Niederung: Polizei-Präsident und Landrath Lauterbach; Staats-Anwalt Jrgahn. Kreise Ragnit und Pillkallen: Kreisgerichts-Director v. Sanden; Landrath Schmalz in Pillkallen. Kreise Gumbinnen und Insterburg: Major v. Lüderik; Landrath Burchard aus Gumbinnen. Kreise Graudenz-Schwes-Marienwerder: Gutsbesitzer Ribbold auf Kainzken; Rathsherr und Major a. D. v. Döring aus Graudenz.

Provinz Posen. Stadt und Kreis Posen und Kreis Dornick: Bürgermeister Guderian; Landrath v. Reichmeister; Landrath v. Hindenburg. Kreise Bromberg, Wirsitz und Inowracław: Landrath von Peguillen auf Falmierowo; Landchafts-Director Fisch auf Lipie; Gutsbesitzer Dr. Rochlitz auf Orzebin; Regierungsrath Hoffmann in Bromberg. Wahlbezirk Fraustadt-Kröben u. General-Director Schmückert; Landrath Schopis. (Die beiden anderen Abgeordneten sind noch nicht bekannt.)

Provinz Sachsen. Kreise Schweinitz und Wittenberg: Landrath v. Kleist auf Collochau; Landrath v. Jagow. Kreise Liebenwerda und Torgau: Obristleutnant v. Alten-Bodum; Kreisrichter Schreyer. Kreise Gardelegen-Salzwedel: Geheimer Rath v. Röcher; Kreisgerichtsrath Weber. Wahlkreis Zerchow: Erb-kammerherr, Deichhauptmann Baron v. Plotho auf Pary; Landes-Oekonomie-Rath Nathusius auf Königsborn. Kreise Osterburg-Stendal: Bürgermeister Ebel; Deichhauptmann v. Bismark-Brief. Wahlbezirke Wanzleben-Vollmirstedt-Neuhaldensleben: Landrath a. D. Graf v. d. Schulenburg-Altenhausen; Geh. Regierungs-Rath Dypmacker; Landrath v. Lavrière. Kreise Querfurt-Eckartsberga: Graf v. d. Schulenburg; Rittmeister Freiherr v. Werthern auf Gleda. Kreise Sangerhausen-Mansfeld: Staatsanwalt Köhler; Rittmeister v. Schend. Wahlbezirke Nordhausen-Worbis: Regierungs-Präsident du Wignau in Erfurt; Ober-Forsmeister v. Wedell in Erfurt. Wahlbezirke Heiligenstadt-Mühlhausen: Regierungs- und Schulrath, Parrer Roche zu Erfurt; Kreisgerichts-Rath Wasse zu Mühlhausen.

Rheinprovinz. Wahlbezirk Jülich-Düren: Pfarrer Thissen; Bürgermeister Schilling. Wahlbezirk Heinsberg-Geilenkirchen-Erfelenz: Landgerichtsrath de Szo; Bürgermeister Krapoll. Wahlbezirk Stadt Aachen, Landkreis Aachen und Kreis Eupen: Pfarrer Thissen; Ober-Procurator Pakenius; Fabrikant Menghius. Wahlbezirk Stadt Köln, Landkreis Köln und Kreis Mülheim: Appellationsgerichtsrath A. Reichenberger in Köln. Wahlbezirk Kreis Duisburg: Regierungsrath Schönberger zu Düsseldorf; Major a. D. Berggrath Barth zu Efen. Wahlbezirk Montjoie u. c.: Professor Dr. Braun in Bonn; Ober-Tribunal-Rath Blömer. Wahlbezirk Kreuznach u. c.: Evangelischer Pfarrer Bartels; Landrath Moviüs in St. Goar; Landrath v. Jagow in Kreuznach. Wahlbezirk Mayen u. c.: Landrath a. D. Delius; Detan Schmidt zu Cochem. Wahlbezirk Akenau u. c.: Landrath Fond in Akenau; Regierungsrath Henrich in Coblenz; Wahlbezirk Coblenz u. c.: Landgerichtsrath v. Thimus; Medicinalrath Wegelehr. Bonn und Rheinbach: D. Gau, Canonicus in Aachen. Euskirchen, Bergheim u. c.: Aug. Reichenberger, Appellationsgerichts-Rath in Köln; Schult, Bürgermeister in Glesfen. Siegreis: Schmitz, Pfarrer in Siegburg; Struend, Bürgermeister in Warth. Urfeld: von der Heydt, Handels-Minister; Fr. v. Cynern, Kaufmann in Barmen; Rud. v. Auerwald, Minister a. D. Solingen und Lennep; Melbeck, Landrath in Solingen; Strohn, Justizrath in Berlin; Rud. v. Auerwald, Minister a. D. Rees und Cleve; Ditto, Regierungsrath a. D. in Düsseldorf; Savelis, Landgerichtsrath in Cleve. Grefeld und Gladbach: Diergardt, Geh. Commercienrath in Biersen; Ditto, Regierungsrath a. D. in Düsseldorf. Grevenbroich, Neuß u. c.: v. Heinsberg, Landrath in Grevenbroich; Lang, Gutsbesitzer zu Kobbhausen.

Provinz Westphalen. Kreise Bielefeld, Halle und Wiedenbrück: Finanz-Minister v. Bodelschwingh; Landrath Schmießing aus Eatenhausen; Meyer zu Jöllenbeck. Wahlbezirk Kreis Hörter, Warburg, Büren und Paderborn: Kreisgerichtsrath Schmidt in Paderborn. Hamm, Dortmund und Iserlohn: v. Bokum-Dolffs, Landrath a. D. zu Soest; Wegmacher, Kaufmann zu Dortmund; F. G. von der Bede, Fabrikbesitzer zu Dömer. Bochum und Hagen: Friedrich Hartort, Hauptmann a. D. in Wetter; Frhr. v. Vinde, Landrath a. D. in Büsch bei Hagen. Arnsberg, Soest, Pippstadt: Nassmann, Gutsbesitzer zu Altheim; der andere noch unbekannt. Altena, Siegen, Dipe: Friedr. Hartort, Hauptmann a. D. in Wetter; van Beughem, Kreisgerichts-Director in Neuwied; Dingerkus, Rechtsanwalt in Bilsien. Münster und Gesefeld: D. Krabbe, Dom-Capitular; Zumloh, Rentner in Münster.

Offenbach, d. 7. Octbr. Die hiesige Deutsch-katholische Gemeinde wählte Pfarrer Kerber, welcher seit einigen Jahren Prediger der Deutsch-katholischen Gemeinde in Magdeburg ist, zu ihrem Geistlichen. Diese Wahl hat so eben die obrigkeitliche Bestätigung erhalten.

Aus Kurhessen, d. 4. October. Wie der „Magd. Ztg.“ geschrieben wird, wäre die der Bundesversammlung zur Entscheidung vorliegende Differenz zwischen dem Kurfürsten und dem Prinzen Alexis von Hessen-Philippsthal-Barchfeld wegen des von demselben gleich seinem Vater geführten Titels eines Landgrafen in ein neues erstes Stadium dadurch gelangt, daß dem gedachten Fürsten die Auszahlung seiner Appanage vorläufig verweigert wird, da er sich in der desfallsigen Duitung nicht anders als mit jenem von ihm rechtlich erachteten Titel unterzeichnen will, diese Unterzeichnung aber von Seiten der kurhessischen Behörde beanstandet werde.

Hannover, d. 5. October. Heute sind die in der Detrovirungs-Berordnung vom 1. August d. J. dem Minister des Innern vorbehaltenen Ausführungen des Wahlgesetzes von 1840 als „Zusätze und Abänderungen“ erlassen. Wie jene Verordnung, so sucht auch die heutige Bekanntmachung sich eine verfassungsmäßige Form zu geben; sie nimmt Bezug auf den Schlusparagraphen des Gesetzes, der, wie üblich, die erforderlichen Ausführungs-Bestimmungen vorbehält. Nach dem heutigen Erlasse werden übrigens die Wahlen im Wesentlichen ganz wie vor dem Jahre 1848 vorzunehmen sein, das Wahlrecht indessen um so viel an Ausdehnung gewinnen, als es durch die Städte-Ordnung in der Gemeinde erweitert worden ist.

Gotha, d. 5. Octbr. Gestern hat eine bäuerliche Deputation der hiesigen Staatsregierung eine von 21 Ortsvorständen unterzeichnete Adresse überreicht, worin der Dank der Bevölkerung jener Distschaften für die Vertheidigung der Verfassung gegen die ritterschaftliche Beschwerde beim Bundestage ausgesprochen wird. Bemerkenswerth ist, daß gerade in dem betreffenden Bezirke, aus welchem die Adresse hervorgegangen ist, die meisten Rittergüter liegen, deren Besitzer mehr oder weniger bei jener Beschwerde theilhaftig sind.

Orientalische Angelegenheiten.
Fürst Gortschakoff meldet unterm 7. Octbr.: Die gestern von Kamiesch ausgelassene feindliche Flotte, 9 Linien- und 25 Dampf- und andere Schiffe stark, erschien diesen Morgen 7 Uhr vor Odeffa und hat daselbst Anker geworfen.

Bekanntmachungen.

Die seit langer Zeit von Herrn Major v. Polenz innegehabte, elegant eingerichtete, freundliche Wohnung ist zu vermieten und Diern k. J. zu beziehen bei
Louis Kefse,
v. d. Schiffertor Nr. 9.

Halle in der Pfefferschen Buchhandlung ist zu haben:

Dr. Chr. Grien: Der homöopathische Haus-Ärzt.

Praktische Anweisung für Landwirthe und Viehbesitzer überhaupt, alle Krankheiten und äußere Verletzungen der Pferde, des Rindviehes, der Schafe, Schweine und Hunde auf homöopathischem Wege schnell und gründlich zu heilen. Nach den in neuester Zeit gemachten Erfahrungen bearbeitet. 8. geh. Preis: 20 Sgr.

Frankreich.

Paris, d. 8. Octbr. Oesterreich fährt fort, seine Pflichten als Allirer in seiner Weise aufzufassen. Wenn es die thätige Mitwirkung an den Operationen gegen Rußland hinauschiebt, so beizt es sich wieder aufs gewissenhafteste, seine Glückwünsche bei jedem Erfolge der Westmächte auf offizielle Weise darzubringen. Hr. von Hübnar hat heute eine Audienz in St. Cloud, um dem Kaiser zur Einnahme von Sebafopol Glück zu wünschen und ein eigenhändiges Schreiben Franz Joseph's zu überreichen. — Abd-el-Kader ist getrennt zu Marseille angelangt, wo er sich nach Damascus einschiffen wird.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. October. Die Bewohner von Romsey in der Grafschaft Southampton überreichten Lord Palmerston gestern auf Anlaß der Einnahme von Sebafopol eine Glückwunsch-Adresse. Auf dem Wege vom Bahnhofe nach dem Marktplatze des Städtchens waren Triumphbogen errichtet, deren anschnlicher auf der einen Seite die Inschrift „für Königin und Vaterland“, auf der andern die Inschrift „Lord Palmerston, dem wahren Freunde der Freiheit und des Friedens“, trug. Der Premier hielt, nachdem der Mayor die Adresse verlesen hatte, eine Rede, welcher wir Folgendes entnehmen:

Der Fall Sebafopols — sagte Lord Palmerston — sei ein Ereignis, auf welches nicht nur England, Frankreich, Sardinien und die Pforte stolz sein dürfen, sondern, welches in der Brust jedes freien Mannes auf der ganzen Oberfläche des Erdballs Freude und Jubel wecken muß. — Der kurze 12monatliche Kampf habe nicht in der Beiegung einer einzelnen festen Stadt bestanden, sondern sei ein Kampf gegen die gesammte Militärmacht Rußlands gewesen; eine Streitmacht, welche die Russen auf 1 Mill. Soldaten schätzen, die aber gegen 6-800,000 Mann betrage. Da nämlich Rußland nichts von Oesterreich und nicht von Preußen zu fürchten gehabt, so habe es allmählig seine ganze Kräfte, die Besatzung Polens, die Besatzung St. Petersburgs, jeden Mann, dem es auf solche Entfernung ein Feld Committirte, zuwenden konnte, in den unabhütheten durch Rußland von Sebafopol zu erobern. Die ganze Landmacht Rußlands sei daher besetzt. Die leidtragenden Familien hätten daher den Trost, daß die Angehörigen, welche sie beweineten, als helden gestorben und lange in der Erinnerung der dankbaren Vaterlandes fortleben würden. Der Krieg sei der Uebel größtes nicht, die edelsten Nationen aller Zeiten hätten eine Drangsale einem schimpflichen Dofein vorgezogen. So denke das englische, so das französische Volk, und hätte der Volkgeist auf dem Festland den ihm gebührenden Einfluß, so würden jene Staaten, die jetzt in Neutralität verharren, an der Seite der Verbündeten stehen. Dagegen der Krieg unfreizeit ein großes Uebel, hätten die glücklichen Völker Großbritanniens von seinen Drangsalen vergleichsweise wenig veripurt. „Während der Feind seine Handelsflotte vernichtet, seine fließende Kriegsflotte in schimpflicher Post gehalten, in Grund gebohrt, in die Luft gesprengt sah, während seine Arsenalen und Magazine in der Dürse, wie in dem schwarzen Meer, in Rauch und Flammen aufgingen, gäben die festlichen Beleuchtungen und Feuerwerke auf englischem Boden ein schwaches, aber heiteres Spiegelbild jener düsteren Brantiscenen.“ Auch die Niederlage der russischen Seemacht habe ihre große Bedeutung, denn an Zahl der Linienfahrzeuge, wenn auch nicht in anderer Hinsicht, sei Rußland den Verbündeten überlegen gewesen. Es gebe kein Beispiel in der Geschichte Europas, daß ein einziger Seeflug so wichtige Ergebnisse gehabt; und ohne Seeflotten und Ueberlieferung dürfe er sagen, daß England und Frankreich, durch ihre einträchtige Erhebung über die Oefferrussland der Vergangenheit, durch die Unbegünstigkeit ihrer Politik, die nach keinem schönen Gewinn an Gebiet oder andern materiellen Gütern ausgeht, sondern die „Freiheit der Welt“ im Auge habe, — daß diese beiden Nationen das erhabene Schauspiel bieten, das Welt aufzuweisen kann.“ Es würde einem Mann in seiner Stellung schaden ansehen, von der Zukunft zu sprechen, aber im Allgemeinen könne er sagen, daß er mit Zuversicht ein ein Ausgange des Kampfes entgegen sehe, wodurch die künftigen Freiheiten Europas und die dauernden Interessen der verbündeten Nationen eine feste und beständige Grundlage erhalten werden. (Endlose Weisung)

Drei Hochrufe erschollen darauf für Lady Palmerston und für die Königin, und wieder in Prozeffion geleitete alles Volk die Gefeierten nach dem Landhitz Broadlands, wo die Behörden und die Geistlichkeit Abends zum Diner geladen waren, während ein Theil des Publikums auf Kosten des Vords im Gasthof zum „Weißen Kopf“ in Romsey bewirthet wurde. Bei ähnlichen Anlässen sprachen über denselben Gegenstand Sir J. Pardon und Sir C. E. Bulwer, so daß neben der Ansicht des Cabinets die radikale und rorysische vertreten ist. Alle drei Reden sind kriegerisch; alle drei verlangen, daß der Krieg bis zur entscheidendem und dauerndem Ergebnis geführt werde. Pardon will sogar, daß Rußland alle Kosten trage.

Spanien.

Der Agentur Havas schreibt man aus Madrid vom 3. Octbr.: In dem gestern vom Kriegs-Minister den Cortes vorgelegten Gesetzentwurf, welcher die Stärke des Land- und Seeheeres für 1856 auf 70,000 Mann feststellt, wird auf den Fall der Theilnehmung Spaniens an gegenwärtigen Kriege deutlich angepielt, und es wird diese Wahrscheinlichkeit sogar als einer der Gründe angeführt, welche die verlangte Mannschafszahl rechtfertigen sollen. Die Verlesung des Entwurfs machte auf die Kammer tiefen Eindruck. Die zur Prüfung desselben ernannte Commission wird die Genehmigung beantragen.

Meteorologische Beobachtungen.

9. October.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Lufdruck . .	331,09 Bar. L.	328,97 Bar. L.	327,79 Bar. L.	329,28 Bar. L.
Rel. Feuchtigkeit	3,71 Bar. L.	3,44 Bar. L.	3,72 Bar. L.	3,62 Bar. L.
Dun. Feuchtigkeit	85 pGt.	55 pGt.	81 pGt.	74 pGt.
Luftwärme	9,0 G. Rm.	13,3 G. Rm.	8,6 G. Rm.	10,6 G. Rm.

Missions-Anzeige.

Der Missions-Zweigverein des Reiches unter der Leitung des Herrn Ephorus Mittwoch den 17. dieses Monats ein Missionsfest in der Kirche zu Reideburg feiern. Der Herr Superintendent Zahn aus Siebichenstein wird die Festpredigt halten. Die lieben Missionsfreunde aus Ort und Umgegend werden zu einer zahlreichen Theilnahme an dieser Festfeier eingeladen, welche Nachmittags um 2 Uhr vorgedachten Tages beginnen wird.

Halle, den 1. October 1855.
Der Vorstand des Missions-Hilfs-Vereins für Halle und Umgegend.

Auction.

Freitag den 12. October cr. Nachmittags 2 Uhr Versteigerung von 20 Meubles u., sowie 1 große schöne Spieluhr, 1 Wanduhr, 8 Tage gehend, 1 silberne Taschenuhr, die gute Lampen, eine Partie neusilberne Löffel, Messer u. Gabeln, 2 acht silberne Leuchter, 4 gute Doppelsinten, 4 Standbüchsen, 2 Fergervole, 1 Partie Damenmäntel, Wintertröcke u. große schöne Reisepelze für Herren, auch 1 großen Waarenschrank mit Glasaufsatz, 1 Billardlampe, 2 Spiele Billardbälle, 1 Stück Billardtuch u. dergl. mehr.

Carl Paetzoldt.

Acker-Verkauf.

Die unvertheilte Christiane Buttenberg hier beabsichtigt die ihr in der Stadtflur Cönnern zugehörigen 4 alte Flurmoorgen Feld in einzelnen Parzellen öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu ein Termin auf kommenden Sonnabend

den 13. October d. J.

Vormittags 11 Uhr

im Gasthose zum „Schwarzen Bod“ in Cönnern anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Auf Wunsch des Käufers können $\frac{2}{3}$ der Kaufsumme auf den erkauften Grundstücken hypothekarisch stehen bleiben. Die übrigen Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Börbig, den 4. October 1855.

Kühne, Actuar.

In Folge der Separation hiesiger Flur ist die Erweiterung des Flurgrabens von Stumsdorf nach Werben notwendig geworden. Zur Verbindung dieser Erdarbeiten an den Mindestfordernden steht Termin

den 13. October d. J.

Mittags 1 Uhr

in der Schenke allhier

an, wozu geübte Arbeiter mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden.

Werben b. J., den 8. October 1855.

Große, Ortsrichter.

Meine Wohnung ist von heute an Barfüßerstraße Nr. 2.

Halle, den 6. Octbr. 1855.

Julius Müller, Schneidermeister.

Frischer Kalk

Sonnabend den 13. d. bei Frübe.

Feiner biegsamer Gummi-Lack in Fl. à 3 Jg. Mit diesem Lacke, der nach wenigen Minuten trocknet, gegen Nässe steht, kann man alles Schuhwerk, und besonders Galoschen im tiefsten Schwarz spiegelblank lackiren.

Zu haben bei C. Haring, Neunhäuser Nr. 5.

Großes Concert und Ball

am nächsten Sonntag als den 14. d. Mts. im Gasthose bei mir selbst; wozu hierdurch freundlichst einladet der Gastwirth C. Schmidt. Beseeen bei Alleben a/S., den 10. October 1855.

Montag als den 15. October ladet zu Königs Geburtstag und Ball ganz ergebenst ein Karl Rohde in Hohenelau.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger königlichen Strafanstalt pro 1856 von circa
480 G Gerstenmehl, 22 G Mittel-Grauen,
210 G ungelottene Hafergrübe, 100 G Hirse,
116 G Butter, 22 G Reis,
80 G Schmalz, 14 G Weizengries,
86 G ausgeschmolzenen Rindertalg, 220 G Graupenflüchchen,
500 Scheffel Erbsen, 100 Bissel Kartoffeln,
360 Scheffel Linen, 160 G Rübböl,
360 Scheffel Bohnen, 130 Schock Stroh,
225 G ordinaire Grauen,

soll Mittwoch den 24. October Vormittags 10 Uhr in der Anstalt zur Lieferung ausgeteilt werden.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher täglich von 8—12 Uhr in dem Geschäftsbüro der Anstalt eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Von den drei niedrigsten Geboten behält sich die königliche Regierung die Auswahl vor.

Halle, den 8. October 1855.

Der Director der königlichen Straf-Anstalt v. Mohr.

Actienzeichnungen zur

„Thüringischen Bank“

in Sondershausen sind wir beauftragt entgegen zu nehmen. Die Statuten derselben liegen an unserm Comptoir zur Einsicht bereit, und sind wir gern erbötig, weitere Auskunft zu ertheilen.

Halle a/S., im October 1855.

H. Wagner & Sohn,
Domplatz Nr. 9.

Bei Joh. Aug. Meissner in Hamburg ist neu und vollständig erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben, in Halle in G. C. Knapp's Sort.-Buchh. (Schroedel & Simon):

Volger, Dr. W. Fr., Director der Realschule des Johanneums in Lüneburg, Geschichtstafeln zum Schul- und Privatgebrauche. In drei Abtheilungen: Alte, Mittlere und Neuere Geschichte. 1855. Folio. In Umschlag 3 Thlr. 22 Ngr.

Die drei Abtheilungen werden auch einzeln gegeben:

Erste Abtheilung: Alte Geschichte, bis zum Untergang des Weströmischen Reichs. 7 Tafeln. Folio. In Umschlag 24 Ngr.

Zweite Abtheilung: Mittlere Geschichte, bis zur Entdeckung von Westindien. 17 Tafeln. Folio. In Umschlag 1 Thlr. 10 Ngr.

Dritte Abtheilung: Neuere Geschichte, von der Entdeckung von Westindien bis auf die Gegenwart. 17 Tafeln. Folio. In Umschlag 1 Thlr. 18 Ngr.

Zur gefälligen Beachtung.

Indem ich den Empfang meiner sämtlichen neuen Messwaaren hiermit anzuzeigen mich beehre, empfehle ich mein Tuch-, Seiden- und Modewaren-Lager zu geneigter Abnahme.

In Wintermänteln, Mantelets, Mantillen und Herbstmäntelchen vermag ich die neuesten und elegantesten Façons in reichhaltiger Auswahl zu bieten. Solide und billige Bedienung.

Frankenhausen, den 8. October 1855.

C. Wahl jun.

Geschäfts-Gröfßnung.

Am heutigen Tage eröffneten wir Kleinschmieden, am Eingange des großen Schlammes, eine Werkstatt für mathem. physik. und optische Instrumente unter der Firma:

Paul Colla & Co.

In den verschiedenen Artikeln aufs Beste assortirt, bitten wir um geneigtes Wohlwollen und versichern prompte und streng reelle Bedienung.

Halle a/S., October 9. 1855.

Paul Colla.
Otto Unbekannt.

80—100 Schock Staken, à Schock 20 Jg., sind zu verkaufen bei

U. Blossfeld, Böttchermeister,
Paradeplatz Nr. 3.

Ein Kindermädchen wird verlangt Leipzigerstraße Nr. 101.

Haus-Verkauf.

Das Haus, gr. Ulrichstr. Nr. 10 belegen, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere bei Ludwig Koch, Schulberg Nr. 11. Unterhändler werden verboten.

Des Königl. Preuss. Kreis-Physikus
Dr. KOCH'S
KRAEUTER-BONBONS
 (in Originalschachteln zu 5 u. 10 Stk.)

Diese aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckers, krytallinisch zur Consistenz gebrachten **Kräuter-Bonbons** bewähren sich — wie durch die anerkanntesten Begutachtungen festgestellt — als **lindernd** und **reißend** bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u., und sind durch die in ihnen enthaltene Quintessenz von Kräutern und süßen Stoffen von ersprießlicher Wirkung auf Erhaltung der Reinheit, Frische und Geschmeidigkeit des Sprachorgans. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthuenden Eigenschaften sehr vorteilhaft von den häufig angepriesenen sogenannten Brusttheezellen, sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keine derlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Um Irrungen zu vermeiden, ist jedoch genau zu beachten, daß **Dr. Koch's** krytallifirte **Kräuter-Bonbons** — nur in Längliche, mit dem Originalstempel versehene Schachteln verpackt sind, und daß dieselben in **Halle a/S.** einzig und allein stets **acht** vorrätig sind bei **Carl Haring**, sowie auch in **Asleben: Alb. Bertram, Annaburg: C. Böttger, Artern: A. F. Sage, Alstedleben: D. Harwig, Bitterfeld: Ferd. Krause, Colleca: C. W. Brethschneider, Delitzsch: F. Naumann, Düben: Heinrich Hoffmann, Eckartsberga: F. G. Häder, Eilenburg: Ludw. Noll, Eisleben: Anton Wiese, Eitnerwerda: Ed. Zedler, Geseu: L. Barnetos, Gerbisdorf: W. Krumme, Gräfenhainichen: Louis Schmidt, Herzberg: E. W. Dietrich, Hettstedt: F. Geseu, W. Proke, Jessen: Carl Müller, Liebenwerda: Robert Conrad, Lützen: F. Wegner, Mansfeld: Fr. Hohenstein, Merseburg: G. Garde'sche Buchhdlg., Naumburg: C. F. Schulze, Oertrand: Carl Müller, Querfurt: G. E. Nögler, Zangherausen: F. G. Lötter, Schkeuditz: C. Lindner, Sommerda: F. W. Herbst, Stolberg: F. H. F. Felbühel, Torgau: Gustav Pieske, Weissenfeld: C. A. Günther, Weissenfee: F. C. Heiling, Wettin: Theod. Schreiber, Wittenberg: F. A. Haberland, Zeitz: C. F. Jahn und in Jörbig bei Carl Köhler.**

Neue Malaga-Früchte, als:

Citronen, Apfelsinen, Trauben-Rosinen, Weintrauben, Feigen, Datteln und Schaalmandeln, empfangen den ersten Transport; in einigen Tagen empfangen diese Früchte pr. Güterzug, officire dann bei Partheien und einzeln zu noch billigeren Preisen.
Julius Riffert.

Von schönen **Telt. Nüchchen** und **Magd. Wein-Sauerkohl,** letzterer à 1/2 Pf., in Ärnern und Drösten billiger, empfangen neuerdings
Julius Riffert.

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige.
 Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Rammi geb. Sander,** von einem gesunden Mädchen zeige ich Theilnehmenden hiermit ergebend an.
 Greppin, den 9. October 1855.
Schottelius.

Blasabälge empfiehlt **Gothsch, Klausdor.**

Todes-Anzeige.
 Heute Mittag 4 Uhr entschlief nach kurzem aber schweren Krankenlager unser guter Gatte, Vater und Großvater, der Buchbindermeister **Friedrich August Wittnich.**
 Diese Nachricht widmen Freunden und Bekannten mit der Bitte um silbes Beileid die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle, den 9. October 1855.

Marktberichte.
 Magdeburg, den 9. October. (Nach Wieweln.)
 Weizen — — — — — Gerste — — — — —
 Roggen — — — — — Hafer — — — — —
 Kartoffelspiritus, die 14,400 Pct. Kralles 48 1/2 Pf.
 Berlin, den 9. October.
 Weizen loco 95-125 Pf.
 Roggen loco 82-83 Pfd. 82-83 Pf. 82 Pfd. bz.
 Oct. 79-80-79 1/2 Pf. bz. u. G., 80 Pct., Oct./Nov. 77 1/2-78 1/2 Pf. bz. u. G., 78 1/2 Pf. G., Nov. Dec. 76 1/2-77 1/2 Pf. bz. u. G., 77 G., April/Mai 77-76 1/2-77 Pf. bz. u. G.
 Gerste, große 51-60 Pf.
 Hafer loco 34-38 Pf.
 Erbsen, Koch-, 76-82 Pf., Futter-, 72-74 Pf.
 Hübel loco 19 Pf. Br., 18 1/2 Pf. u. G., Oct. 18 1/2-19 Pf. bz. u. G., 18 1/2 Pf. G., Oct./Nov. 18 1/2-19 Pf. bz. u. G., 18 1/2 Pf. G., Nov./Dec. 18 1/2-19 Pf. bz. u. G., 18 1/2 Pf. G., April/Mai 17 1/2 Pf. bz. u. G., 17 1/2 Pf. G.
 Spiritus loco ohne Faß 35 1/2 Pf. bz., mit Faß 35 1/2 Pf. bz., Oct. 35-1/2 Pf. bz. u. Br., 35 G., Oct./Nov. 34 Pf. bz. u. G., 34 1/2 Pf. Br., Nov./Dec. 33-1/2 Pf. bz. u. G., 34 Br., April/Mai 33 1/2-34 Pf. bz. u. G., 33 1/2 Pf. G.
 Weizen flau. Roggen loco geringer Umsatz, Termine schwach behauptet. Hübel fest. Spiritus etwas höher bezahlt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 9. October.

Amtl. Courf.	Brief.	Geld.	Berg.-Märk. Pr.	Pr. 5	Pr. 10	Pr. 20	Pr. 30	Pr. 40	Pr. 50	Pr. 60	Pr. 70	Pr. 80	Pr. 90	Pr. 100
Pr. freiw. Anl.	4 1/2	100 1/4	102 1/4	101 1/4	100 1/4	90	—	—	—	—	—	—	—	—
St.-Anl. von 1850	4 1/2	100 1/2	101 1/4	100 1/4	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. von 1854	4 1/2	100 1/2	101 1/4	100 1/4	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. von 1853	4 1/2	100 1/2	101 1/4	100 1/4	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staats-Schuld.	3 1/2	85 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prämien-Schein der	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachanl. à 50 Pf.	—	151 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Präm. v. Anl. von	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1855 à 100 Pf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kurs u. Neumark.	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuldverschreib.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oder v. Deichbau-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obligationen.	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berl. Stadt-Obl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handbriefe.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kurs u. Neumark.	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dommerische	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dommerische	3 1/2	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hofensche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlesische	3 1/2	92 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pr. v. Antikell.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedrichsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Goldminen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gen à 5 Pf.	—	8 1/2	8 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenb.-Actien.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachens-Düffeldorf	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. II. Emiffion	4	89 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachens-Rafricht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	4 1/2	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berg- u. Märkische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Präm. v. Anl. v. 1855	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
à 100 Pf. 107 à 108 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81 1/2 à 81 1/2 gem.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gem. v. Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150 1/2 à 158 1/2 gem.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amsterd. Rotterdam	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82 1/2 à 82 1/2 bz.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
u. G. Nordbahn (Friedr. v. Bilk.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 à 53 1/2 à 54 bz.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Stimmung an heutiger Börse war angenehmer und die Course im Allgemeinen höher als gestern.

Breslau, d. 9. Octbr. Spiritus pr. Eimer zu 60 Quart bei 80 Pct. Kralles 16 1/2 Pf. Weizen, weißer 80-175 Pf., gelber 75-165 Pf., Roggen 102-111 Pf., Gerste 65-74 Pf., Hafer 30-43 Pf.
Stettin, d. 8. Octbr. Weizen 117 Pf. 60 Pfd. bz. Roggen 78-82, Oct. 78, Oct./Nov. u. Nov. Dec. 76, Spiritus 10 1/2 Pf. Oct. 10 1/2, Oct./Nov. 10 1/2, Frühj. 11 Pf. Hübel 18 1/2 Pf., Oct. 18 bz., Oct./Nov. u. Nov./Dec. 18 1/2 Pf.
Hamburg, d. 8. Octbr. Weizen und Roggen flau, wenn auch Inhaber anhalten. Del pr. October 36 1/2 Pf. pr. Mai 35 1/2 Pf.
London, d. 8. Oct. Fremder rother Weizen zu zwei Schillingen höheren Preisen gefragt; bestadigte Gerste 1 Schilling billiger; alter Hafer 1/2 Schilling, Heuter, neuer Hafer 1/2 Schilling billiger.

Wasserstand der Saale bei Halle
 am 9. Octbr. Abends am Unterpegel 5 Fuß 2 Zoll.
 am 10. Octbr. Morgens am Unterpegel 5 Fuß 2 Zoll.
Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 den 9. October am alten Pegel 30 Zoll unter u. am neuen Pegel 4 Fuß 8 Zoll.

Schiffahrtsnachricht.
 Die Schleiße zu Magdeburg verläuten:
 Aufwärts, d. 9. Oct. C. Koch, Nr. 65, Güter, v. Magdeburg in Dresden.
 Niederwärts, d. 8. Oct. G. Herzig, Del. v. Rosslau n. Hamburg. Den 9. Oct. W. Gasse, Braunshofen, v. Aufsig n. Reuß-Magdeburg. A. Porrich, Fr. Döhl, v. Lobosch n. Berlin. J. Klepisch, desgl. J. Schneider, desgl. J. Pechmann, desgl. J. Klepisch, geb. Pfannen, v. Aufsig n. Hamburg.
 Magdeburg, den 9. October 1855.
 Königl. Schleißenamt, O. Haase.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt eine Beilage der **W. Spindler'schen Färberei, Druckerei, Wasch-, Fleck- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt** bei.

Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei in Halle.



Deutschland.

Berlin, d. 9. Octbr. Die Sundzollfrage scheint wieder in ein neues Stadium zu treten. Die Drohungen der nordamerikanischen Freistaaten gegen Dänemark, wenn es noch ferner den Sundzoll von den amerikanischen Schiffen erheben werde, feindlich entgegenzutreten, sind nicht ohne Wirkung auf die Sundzoll-Angelegenheit geblieben. Dänemark scheint zu fürchten, daß Nordamerika seine Drohungen wahr machen könnte, und sucht nach Auswegen, um dieser Gefahr zu entgehen. Es glaubt ein Mittel hierfür darin zu finden, daß es eine Konferenz der europäischen bei dem Sundzoll beteiligten Staaten beruft. Zu diesem Behufe ist bereits hierher, sowie an andere Staaten eine Aufforderung gelangt, und der Zeitpunkt, zu welchem die Konferenz abzuhalten, sei vorläufig die zweite Hälfte des Monats November festgesetzt. Sollte die Konferenz zu Stande kommen und ein genügendes Arrangement herbeigeführt werden, so würde, wie man dänischerseits glaubt, die Drohung der nordamerikanischen Freistaaten nicht mehr zu fürchten sein, da diese erst nach Ablauf des Winters zur Ausführung kommen könnte, und nach erfolgter Verständigung ihren Werth verlieren, wenn sich auch Nordamerika mit dem Arrangement nicht einverstanden erklären sollte. Hätten sich die am meisten bei dem Sundzolle beteiligten Staaten mit Dänemark geeinigt, so liegt schon ein moralischer Zwang vor, ein Gleiches zu thun, oder doch nicht aggressiv gegen Dänemark vorzugehen. Neben der Aufforderung Dänemarks an die zur Konferenz eingeladenen Staaten hat dies auch ein Promemoria übersehen, welches eine Capitalisirung des Sundzolls als Mittel hinstellt, durch welches ein Arrangement in der Sundzollfrage möglich erscheint. Es soll jeder Staat ein Capital an Dänemark auszahlen oder sich zur Einzahlung eines solchen verpflichten, dessen Zinsen der durchschnittlichen jährlichen Zahlung des betreffenden Staates an Sundzoll entsprechen würden. Ob dieser Vorschlag ein solcher ist, welchen die zur Konferenz einberufenen Staaten acceptiren werden, scheint mehr als zweifelhaft. Jedensfalls müßte der Capital-Betrag ein sehr mäßiger sein, da sonst die Summen, welche einzelne Staaten zu zahlen hätten, über das Maß gewöhnlicher Kraft-Anstrengungen hinausgehen würden.

Eine Mittheilung des „Wanderer“, nach welcher Kaiser Alexander der König von Preußen ermächtigt haben soll, zu einer russischer Seite festgesetzten Zeit sofort Friedensanträge in Paris und London zu stellen und zwar sowohl im Namen Rußlands als Preußens, dürfte ebenso unbegründet sein, als der Zusatz, daß von Seiten des Königs die Erklärung abgegeben worden sei, nur solche Vorschläge machen zu wollen, deren Annahme von Seiten Oesterreichs von vornherein als unabweisbar erachtet. Wenigstens weiß man hier an unterrichteter Stelle nichts von einer derartigen Ermächtigung Rußlands sowie einer darauf erfolgten Antwort.

Deshon die Gheuernte in einigen Gegenden bedeutend gelitten hat, wie z. B. in den Niederungen der Spree und Havel, sowie auch an der Nege, so kann sie doch im Ganzen genommen als eine sehr günstige bezeichnet werden. Die Strecken, die gelitten haben, sind unbedeutend gegen die Flächen, auf welchen eine sehr reiche Ernte vorgekommen werden konnte. Namentlich ist die Gheuernte des Oberbruchs eine sehr reiche. Auch ist das Wasser im Negebruch im September noch so gesunken, daß es möglich war, an vielen Orten einen zweiten Schnitt zu machen.

Stalien.

Turin, d. 3. Octbr. Die wegen Veröffentlichung des Klosteraufhebungsgegesetzes vom Papste ausgesprochene Excommunication hat, wie dem „Constitutionnel“ geschrieben wird, Anlaß zu einer eifrigen, aber vorzüglich geheim gehaltenen Correspondenz zwischen Sr. Heiligkeit und dem Sardinischen Vizekopat gegeben. Die Bischöfe saßen sich häufig in der größten Verborgenheit, wenn es darauf ankam, die angedrohten Kirchenstrafen anzuwenden. Es ist jetzt aus Rom die definitive Entscheidung in Betreff der verschiedenen Kategorien der Personen eingetroffen, welche die Strafe der Excommunication auf sich gezogen haben. Diese Kategorien schließen in sich die Minister, die Mitglieder der Administration der Kirchenkasse, die Domaine-Beamten, Maires, Gemeinderäthe und Handwerker, welche an den Expeditionen gegen die Klöster Theil genommen, die Journalisten, welche den Klosteraufhebungsgegesetzentwurf verteidigten, und die Personen, welche in Petitionen die Kammer um Annahme des Entwurfs erluchten. Den Pfarrern ist es daher verboten, dieser ziemlich erheblichen Anzahl von Personen die Sacramente zu administrieren, wenn sie nicht ihre Irthümer unumwunden widerrufen und sühnlich beueuen. Da die letztere Bedingung wenig Beifall finden wird, so ist es sehr wahrscheinlich, daß bald zwischen der kirchlichen und bürgerlichen Autorität in Sardinien ein erster Conflict entsteht.

Vermischtes.

— Durch den in Folge der Verlobung des Prinz-Regenten von Baden in jenem Lande ergangenen Gnadenakt, ist auch der bekannte v. Corvin-Wiersbisky nimmehr und bedingt begnadigt worden. Im Jahr 1849 wurde derselbe zum Tode verurtheilt und zu 10 Jahren Zuchthausstrafe begnadigt, diese Strafe aber in sechsjährige Einzelhaft und ein Jahr Zuchthaus umgewandelt. Die sechsjährige Einzelhaft, das höchste zulässige Strafmaß dieser Art, hat Corvin verbüßt, die einjährige Zuchthausstrafe war ihm unter der Bedingung der Auswanderung erlassen worden, durch den ergangenen Gnadenakt fällt diese Bedingung weg. v. Corvin soll der Erste sein, an welchem die sechsjährige Einzelhaft vollstreckt wurde.

— Nach einer Angabe der „Nat.-Ztg.“ zählt Deutschland gegenwärtig über fünfzig Kunstvereine, von denen einige zu Kreisen mit einander verbunden sind, andere für sich allein bestehen. Der nordische Kreis umfaßt die Vereine von Bremen, Hamburg, Lübeck, Rostock und Stralsund mit Greifswald; der östliche Kreis die Vereine von Danzig, Königsberg in Pr., Stettin und Breslau; der westliche Kreis die Vereine von Hannover, Braunschweig, Halberstadt, Magdeburg, Halle, Gotha und Kassel; der rheinische Kreis die Vereine von Darmstadt, Mannheim, Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg, Straßburg und Mainz; der bairische Kreis die Vereine von Regensburg, Würzburg, Passau und Straubing; der thüringische Kreis die Vereine von Erfurt, Naumburg, Jena, Nordhausen, Suhl und Mühlhausen. Für sich allein bestehen die Vereine zu Berlin, Düsseldorf, Köln, Münster, Potsdam, München, Nürnberg, Augsburg, Dresden, Leipzig, Wien (Wiener Verein und Oesterreichischer Verein), Prag, Salzburg, Pesth, Filialverein Raab, Frankfurt a. M. und Wiesbaden. Im verfloffenen Jahre wurden bei den Vereinsausstellungen angekauft: von Seiten der Vereine 833 Gemälde für 90,867 Thlr., von Privaten 546 Gemälde für 44,991 Thlr.; rechnet man hinzu, daß auch Berlin im Jahre 1854 eine große akademische Ausstellung hatte, und daß auf dieser 81 Gemälde zum Preise von 18,830 Thlrn. verkauft wurden; ferner, daß die allgemeine deutsche Gemäldeausstellung in München 24 Gemälde zum Preise von 7542 Thlrn. zur Verlosung erwarb, so kommen zu den von den Vereinen erzielten Summen noch 105 Gemälde und 26,373 Thlr. hinzu, was eine Totalsumme von 1549 Gemälden und 195,404 Thlrn. ergibt.

— Man schreibt der „K. Ztg.“ aus Paris vom 6. October: Man hat dem Prinzen Napoleon einen von diesem mit viel Gunst aufgenommenen Vorschlag gemacht. Es handelt sich darum, sämmtliche verkäufliche Gegenstände der Industrie-Ausstellung auf dem Wege einer großartigen Lotterie zu veräußern. Man hat berechnet, daß fünfzig Millionen Francs genügen würden, alles zu bezahlen, was zu verkaufen ist. Das Loos würde 1 Franc kosten, und man zweifelt nicht im geringsten, daß gegen fünfzig Millionen Francs an den Mann zu bringen wären (?). Der Prinz hat dem Kaiser bereits den Vorschlag unterbreitet. Was den Prinzen so besonders für diese Idee einnahm, ist, daß sehr viele, nicht sehr reiche Fabrikanten und Handwerker große Opfer gebracht, um Nützlichendes zu leisten, ohne daß sie Aussicht haben, Käufer für ihre oft sehr kostspieligen Produkte zu finden. Die Lotterie würde so eingerichtet sein, daß bei Abnahme einer Serie von, ich glaube, zehn Loosen, etwas gewonnen werden muß von einem Stiff bis zum Südftern.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 9. bis 10. October.
Stadt Zürich: Die Hrn. Kauf. Zollistofen a. Crefeld, Stallag a. Oberruburg, Berlin a. Zürich. Hr. Rent. Reinhardt a. Magdeburg.
Goldener Ring: Hr. Stadtrath Berner u. Hr. Fabrik. Reinert a. Berlin, Hr. Giltenberg, Lehrer in a. Hannover.
Goldener Löwe: Hr. Parik. Köpfer a. Wittensberg. Hr. Amtm. Pregermer a. Begeleben. Die Hrn. Kauf. Steder a. Bunzlau, Degner a. Mannsfeld. Hr. Ober-Conduct. Marschner a. Weßen.
Stadt Hamburg: Hr. Amtm. Jacobs a. Memleben. Die Hrn. Kauf. Swirner a. Lübeck, Mohr a. Magdeburg. Hr. Reichtr. Nantdorf a. Nordhausen.
Schwarzer Bär: Hr. Kaufm. Raaf a. Ebersdorf in Lobenstein.
Goldne Kugel: Hr. Cand. Böhmisch a. Ungarn. Hr. Künstler Stamm m. Fam. a. Weizen. Die Hrn. Fabrik. König a. Langensalza, Mische a. Weipzig. Die Hrn. Kauf. Schmeißer a. Erfurt, Schulze a. Weipzig. Die Hrn. Pechschdr. Gebr. Mentershausen a. Nürnberg. Hr. Amtm. Zibel a. Scheyfflin.
Magdeburger Bahnhof: Hr. Kaufm. Ebers a. Weipzig. Hr. Amtm. Krieger m. Gem. a. Berlin. Hr. Reichtr. Specht m. Fam. a. Barbö.
Thüringer Bahnhof: Hr. Durch. Fürst Contoussin m. Fam. u. Die nersd. a. Joffy (Moldau). Hr. Crell. b. Minister Frbr. v. Ruß u. Hr. Rent. Radice a. Berlin. Hr. Parik. Febr. v. Schumann a. Rostock. Hr. Gursch. v. Wittwis a. Langbäse. Herr. Baumtr. Pesse a. Berlin.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Preußen einer, Schweden und Dänemark andererseits findet folgendermaßen statt:
1) Zwischen Stettin und Stockholm wöchentlich einmal durch die Post-Dampfschiffe „Nagler“ und „Nordstern“:
aus Stettin: Dienstag 12 Uhr Mittags,
aus Stockholm: Dienstag 10 Uhr Vorm.
Von Stettin geht, der „Nagler“ ab: Diens-

tag den 9. und 23. October u. s. w., der „Nordstern“ den anderen Dienstag, also den 16. und 30. October u. s. w.
2) Zwischen Straßund und Stadt wöchentlich zweimal durch das Post-Dampfschiff „Königin Elisabeth“:
aus Straßund: Sonntag und Donnerstag Mittags;
aus Stadt: Montag u. Freitag Abends.
3) Zwischen Stettin und Kopenhagen wöchentlich einmal durch das Post-Dampfschiff „Geiser“:

aus Stettin: Freitag Mittags,
aus Kopenhagen: Dienstag 3 Uhr Nachmittags.
Die Passage- und Frachtgeld-Tarife, so wie überhaupt alle in Bezug auf die Benutzung der Schiffe geltenden Bestimmungen können bei einer jeden Preussischen Post-Anstalt eingesehen werden.
Berlin, den 6. October 1855.
General-Post-Amt.
Laubengasse Nr. 9 ist ein Logis für 20 Rp. sogleich oder zu Neujahr zu vermieten.

W. Salym & Comp., Magazin für Herren-Garderoben, Halle, Leipzigerstraße 105/396.

Hüte, Valetots für Civil und Militair, Ueberzieher, Almarives, Capuzen, Falmas, franz. Gebröcke, Jagd-, Reit-, Fantasie- und Gesellschaftsfracks, Beinkleider, Westen, Haus- und Schlafröcke, nach Londoner und Pariser Mode, aus den schönsten Niederländer, Französischen, Englischen und Indischen Stoffen gearbeitet, beziehen wir unser Bedarf direkt aus den größten Fabriken, und machen außerdem unsere Einkäufe auf den Messen in Leipzig, Frankfurt a. D., Braunschweig und Aum-burg stets gegen baar, so daß unser Magazin mit Recht die Aufnahme verdient, welches Wohlwollen ihm von allen Seiten und allen Ständen bis zur Stunde dankend zu Theil geworden; auch sind die tüchtigsten Schneidermeister, welche ihr Fach gründlich und genau verstehen, bei denen nach Maß gearbeitet, nicht erst anprobiert und nichts geändert werden darf, engagirt; wir leisten deshalb laut vielfacher Uebersetzung mehr als irgend Jemand, und sind von den elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen aufs Reichhaltigste versehen, so daß es auch den weniger Bemittelten leicht möglich ist, sich mit anständiger Wintergarderobe kleiden zu können. Wir bitten um das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner, und wird die strengste Reclität bei ganz soliden Preisen der Grund unseres Geschäftes bleiben.

W. Salym & Comp., Leipzigerstraße 105/396.

Auction.

Drei große Schweine werden Sonn-
abend den 13. d. M. früh 10 Uhr in dem
Kaufer'schen Hause hier vor dem Geistthor
Nr. 1 gerichtlich verauctionirt werden.
Graewen, Auct.-C.

Taubstummen-Anstalt.

Folgende milde Gaben aus dem Regierungs-
bezirk Merseburg wurden uns ferner eingehän-
digt: Von den Parochien Spöben 3 Rp. 10 Sgr.
Gräfenhagenchen 11 Rp. Gollma 3 Rp. Wate-
rode 2 Rp. Ober- und Niederschönau 2 Rp.
10 Sgr. Peissen 3 Rp. Groß-Vörtheln 1 Rp.
8 Sgr. Voikschütz 2 Rp. 17 Sgr. 6 Sgr. Von
den Gemeinden Kössa 3 Rp. 15 Sgr. 6 Sgr. Deh-
richs 1 Rp. Groisch 1 Rp. Zwodau, Ger-
bisdorf und Grebeha 7 Rp. 15 Sgr. Auerstedt
1 Rp. 7 Sgr. Pansfelde 1 Rp. 7 Sgr. 3 Sgr. Schwi-
tersdorf 2 Rp. Hühnsfeld 6 Rp. 16 Sgr. 3 Sgr.
Krimpe 1 Rp. Volkmaris 1 Rp. 15 Sgr. Nees-
hausen 2 Rp. 1 Sgr. Elbzig 28 Sgr. Milzau
15 Sgr. Daspig 15 Sgr. 9 Sgr. Kleingörschen
1 Rp. 18 Sgr. 6 Sgr. Kocendorf 1 Rp. Ober-
kriegstedt 1 Rp. Göhrig 1 Rp. 15 Sgr. Zwint-
schöna 1 Rp. 3 Sgr. Wöhrstedt 3 Rp. Reßen
2 Rp. 11 Sgr. 6 Sgr. Werchluga 10 Sgr. Schil-
dau 1 Rp. 13 Sgr. 6 Sgr. Naundorf b. Pretzin
8 Sgr. 9 Sgr. Delschau 27 Sgr. 6 Sgr. Bochwitz
14 Sgr. 6 Sgr. und N. N. aus Scheußig 10 Sgr.
Den edeln Menschenfreunden sagen wir den
innigsten Dank. **Kloß.**
Halle, den 9. Octbr. 1855.

Papiermühlen-Verpachtung.

Meine bei Freyberg a. d. Mulde belegene
Papiermühle, in welcher sich 2 Bürtten und
3 Holländer befinden und stets aushaltende
Wasserkraft hat, soll sofort oder nach Umstän-
den später unter günstigen Bedingungen ver-
pachtet werden. Reflectirende erfragen das
Nähere auf portofreie Anfragen bei mir selbst.
Gustav Stade,
Papiermühlenbesitzer bei Freyberg a/M.

Für Zuckerrfabriken

sind die neuen **Saccharometer** nach Brix
in den bekanntesten 3 Spindeln nebst den Dich-
tigkeits-Tabellen auf meinem Commissionlager
eingetroffen.

Zul. Herm. Schmidt,
Mech. u. Dpt. Schmeerstraße Nr. 29.

Orgel-Verkauf.

Eine kleine Orgel mit 7 Stimmen im Ma-
nual und Pedal, 6 Fuß breit, 8 Fuß hoch und
5' tief, welche gegenwärtig als Interimsorgel
in der Kirche zu Ermleben steht, beabsich-
tige ich billig zu verkaufen.
Eisleben.

Voigt,
Orgelbauer.

300 Rp gegen hypothekarische Sicher-
heit werden auf ein Grundstück in Mer-
seburg zu leihen gesucht.
Grosse Ulrichsstraße Nr. 16.

100 Stück Hammel, zum größten Theil fett,
sind auf dem Herzogl. Rittergute Lößberis bei
Föbzig zu verkaufen.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe und
zugleich ein in jeder Beziehung tüchtiger Hüh-
nerhund stehen zu verkaufen in Kad aß Nr. 12.

So eben ist erschienen:

Der praktische Oekonomie-Verwalter

nach den
Anforderungen der jetzigen Zeit.

Von
G. C. Natzig.

4te Auflage. Preis 1 Rp. 15 Sgr.

Vorräthig in **G. C. Knapp's Sort.-
Buchh. (Schroedel & Simon)**
in Halle.

In den **Pfefferschen Buch-
handlung in Halle** ist zu haben:
**Die Rechte und Pflichten des Mie-
thers und Vermiethers nach Preu-
sischem Recht.** Preis 6 Sgr.
**Gesinde-Ordnung für sämtliche
Provinzen der Preussischen Mo-
narchie.** Preis 3 Sgr.

So eben erschien und ist in allen Buchhand-
lungen zu haben:

Gelehrte und angelehrte Heilkunst.

Aufklärungen in populären Briefen dem
gebildeten nichtärztlichen Publi-
kum zu ernstlicher Beherzigung und zugleich
als Grundlage seiner mündlichen Vor-
träge gegeben von **Paul Kadner, Dr.**
med. et chir., prakt. Arzte zu Dresden.
(Leipzig, J. Bethmann.) 11²/2 Bogen. 8.
eleg. brosch. 15 Ngr.

Diese, des Verfassers mündlichen Vorträ-
gen zu Grunde liegenden, nur an das nicht-
ärztliche Publikum gerichteten Briefe
geben Aufklärungen, die gerade jetzt, wo
ein großer entscheidender Kampf in der Heil-
kunst sich vor dem Publikum entsponnen,
von **ungemeinem Interesse für dieses
sein dürften!**

Ein sehr freundliches und großes Zimmer
für kleinere geschlossene Gesellschaften empfiehlt
G. J. Scharre,
Besitzer des „Hôtel Garni“.

Auch empfehle ich **echt Culmbacher Bier,**
in ausgezeichneter Qualität, in Seideln, klei-
nen und größeren Gebinden.
G. J. Scharre.

Noch einige freundliche Stübchen zur bevor-
stehenden Schwurgerichts-Sitzung sind zu haben
im „Hôtel Garni“. **G. J. Scharre.**

Savon de Riz.

Reisenehlseife.

Dieses neue cosmetische Präparat zeichnet
sich durch seine Zusammensetzung und vorzüg-
lichen Eigenschaften vor allen andern Toilet-
tenseifen vortreflich aus; sie reinigt leicht die
Haut und verleiht ihr eine gesunde Weichheit
und Frische. Sie eignet sich namentlich als
tägliches Waschmittel für Damen und Kinder.
Preis pro Stück 3 Sgr.; allein zu haben bei
C. Haring, Neunhäuser Nr. 5.

Ein vom Militair entlassener Gärtner, mit
guten Zeugnissen versehen, wünscht placirt zu
werden. Gefällige Offerten bittet man unter
der Adresse A. H., Luckengasse Nr. 8 in Halle,
gütigst einzusenden.

Gebauer Schwesche'sche Buchdruckerei in Halle.

In meinem concessionirten Schreib-
Bureau werden stets **Briefe, Wittschrif-
ten, Bescherden, Einwohnerrechts-
gesuche, Kauf- und Lehentracte,
Klage-Informationen, Reclamationen,
so wie Separationsangelegenhei-
ten** u. auf das Schnellste angefertigt.
L. Boock, Trödel Nr. 5.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7¹/₂ Uhr entschlief sanft un-
ser guter Vater und Vater, der Schnitthän-
dler **E. W. Stade**, in seinem 64. Lebens-
jahre zu einem bessern Erwach.

Schwer ist der Trennung Pein,
Doch frohlich das Wiedersehn.

Diese Trauerbotschaft widmen statt jeder
besondern Meldung allen Freunden und Ver-
wandten mit der Bitte um stillen Beileid

die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, den 10. October 1855.

Bekanntmachung

der von den Wädem und Badwaarenhändlern
in den Städten des Saalkreises für die Zeit
vom 1. October 1855 ab eingereichten Taxen.
(Die Badwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem
Bakten das angegebene Gewicht haben.)

Wohnort und Name.	Noggen-Geback.			Weizen-Geback.	
	Reines Brot pro Pfd.	Hausbrot pro Pfd.	Schwarzbrot pro Pfd.	12 Stück für 1 Lgr. Loth	24 Stück
Gönnern.					
Becker, Frdr.	2	2	1	6	9
Gerb, Gottfr.	—	—	1	4	10
Günther, Frdr.	2	—	1	6	9
Hahnemann, Frdr.	2	—	1	8	10
Harnisch sen., Fr.	—	—	1	6	12
Harnisch jun., Fr.	2	—	1	6	9
Kising, Frdr.	—	—	1	3	10
Kieckebusch, Wilh.	—	—	1	2	—
Knauf, Georg.	2	6	1	3	10
Krietsch, Louis.	1	8	1	3	10
Linke, Frdr.	2	—	1	3	8
Meißel, Albert	—	—	1	3	—
Mühlmann, Franz	2	3	1	6	10
Schneider, Aug.	2	—	1	8	8
Schubert, Wilh.	2	—	1	6	10
Ueberrahn.					
Beck, Baderwe.	2	3	1	6	9
Bauck, August	2	—	1	6	9
Kauf, Andr.	2	3	1	6	9
Gasche, Friedr.	2	9	1	9	7
Gasche, Andr.	2	9	1	8	7
Schäfer, Theodor	2	9	1	9	7
Sudemann, Friedr.	—	—	1	3	—
Kloth, Frdr.	—	—	1	6	—
Renne, Ludwig	—	—	1	6	—
Heidentisch, Gottf.	2	—	1	5	10
Schneil, August	2	3	1	9	9
Thümmler, Frdr.	2	6	1	8	9
Thümmler, Carl	2	6	1	8	1
Weland, Carl.	2	6	1	8	10
Wettrin.					
Christall, Friedr.	2	6	1	6	9
Gise, Friedr.	2	6	1	8	8
Günther, Wilh.	2	8	1	8	—
Hoffmann, August	—	—	1	8	—
Lorenz, Wilhelm	—	—	1	8	—
Otto, Leopold.	2	6	1	6	7
Piel, Friedrich.	2	9	1	6	9
Rathmann, Wwe.	2	8	1	8	8
Hofenfeld, Bernh.	2	8	1	9	8
Hofenfeld, Wilh.	2	9	1	7	7
Schade, Ferdinand	2	9	1	8	7
Schade, Wilhelm	2	6	1	8	8

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

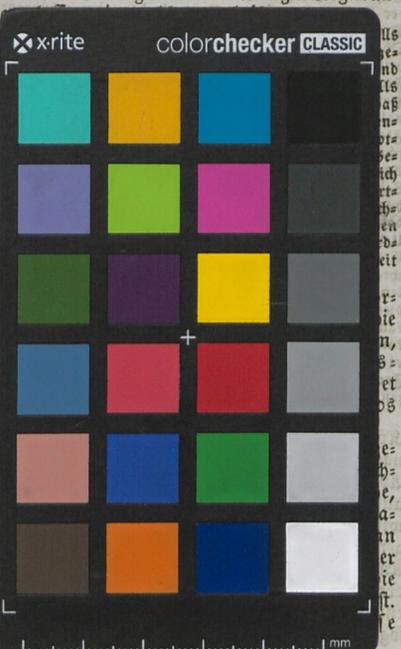
N 237. Halle, Donnerstag den 11. October 1855.
Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 9. October. Se. Majestät der König haben geruht: den Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg zu denburg im Königreich Sachsen, den Rothen Adler-Orden erster Klasse zu verleihen.

Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten hat wegen der des Geburtstages des Königs an die Königl. Regierung eine Cirkularverfügung erlassen.

Der Evangelische Ober-Schulrath hat dem Geburtstage des Königs in den Gemeinden auf den gemeinsamen Gebet, Dank und Wünschenswertheit und die Ueberhöchste Geburtstag feiern zu empfehlen, oder durch eine kürzere Feier zu ersetzen, nach den Gewohnheiten der ausgereichnet und genehmigt. Königl. Regierung, dahin die Verhältnisse gestatten, in der Art in die Verbindungsanstalten mit ihren Lehrern in Züge von dem Schulrath wird zweckmäßig nach dem Auf den Antrag des Schulleiters, daß der Betrag der armen Studirenden und Bonn periodisch zu leisten für Studirende in Ansprüche an den betreffenden Universitäten. Die von mehreren Staaten der Sundzoll-Angelegenheiten der beteiligten Staaten die „Zeit“ nach einander ergänzen, daß nach den beteiligten Staaten freizugeben, bevoollmächtigtigte Hälfte des Novembers. Es sind ferner folgende



Provinz Brandenburg. Kreis Prenzlau-Templin: Landrath v. Arnim-Kröcheindorf; Geh. Rath v. Klübow. Kreis Cottbus: Minister der geistlichen Angelegenheiten v. Kautz; Rittergutsbesitzer v. Burgsdorf. Kreis Friedeberg-Neusand-Landsberg: Major v. Knobelsdorf-Brenckenhoff auf Ansdorf; Amtsrath Bayer auf Himmelstädt; Oberst a. D. v. Low. Kreis Guben: Spremberg: Chef des landwirthschaftlichen Instituts Frhr. v. Mantuffel; Rittergutsbesitzer v. Rechenberg. Kreis Sorau-Guben: Rittergutsbesitzer Bescherer auf Siebenbrunn; Rittergutsbesitzer Baron v. Roth. Kreis Angermünde: Landrath v. Koeder; Landrath Graf Haeseler; Kriegsrath Graf Walderssee; Professor v. Keller. Kreis Jüterbog-Straßburg: Ober-Regierungsrath v. Fock auf Stücken; Geh. Commissions-Rath Carl. Kreis Luckau-Lübben: Minister-Präsident Frhr. v. Mantuffel; Landrath Graf Solms. Kreis Grossen-Züllichau: Kammerherr J. M. Graf v. Finkenstein; Kreisgerichts-Director v. der. Kreis Ruppin: Kreisgerichts-Director Breithaupt; Rittergutsbesitzer Baron v. Hertefeld auf Liebenberg. Kreis Perleberg: Amtsrath v. Arenroth; Rittergutsbesitzer Meißner auf Uenze. Kreis Königsberg-Soldin: Landrath Humbert; Präsident Lette. Kreis Königsberg: Legationsrath v. Patow.

Provinz Pommern. Für Stettin und den Randow: General-Consul Lemoniuss; Gutsbesitzer von Endevort. Kreis Uckermark: Wahlbezirk Rügen und Franzburg: Kammerherr von Arnim v. Barneow-Kalswiek; Altermann Kruse in Stralsund. Wahlbezirk Greifswald-Grimmen: Landrath v. Wärenfels;

Appellationsgerichts-Präsident v. Seekt. Kreis Pyritz-Greifsenberg: Rentier Meyer; Gutsbesitzer v. Kraufe auf Schwarzow; Staatsanwalt Wendt in Stargard. Kreis Neufestun-Belgard: Appellationsgerichts-Präsident v. Gerlach; Rechtsanwalt und Rittergutsbesitzer Wagener; Rittergutsbesitzer v. Arnim-Heinrichsdorf. Kreis Naugard-Regenwalde: Rittergutsbesitzer v. Blandenburg auf Gardemin; Rittergutsbesitzer Brüggemann. Kreis Greiffenberg: Kammin: Hauptmann a. D. Heinke; Landschafts-Director v. d. Marwitz.

Provinz Schlefien. Kreis Hoyerswerda-Rothenburg: Landrath v. Götz; Graf v. Fürstenstein auf Ullersdorf; Staatsanwalt Köpke. Kreis Landshut-Bolkshayn: Landes-Ältester und Kreis-Deputirter v. Heinen auf Pfaffendorf; Hauptmann a. D. v. Malitz auf Würgsdorf. Kreis Löwenberg-Lauban: General der Kavallerie, Graf v. Noftiz; Kammerherr Freiherr v. Riffing auf Beerberg; Landrath Dr. Cottare. Kreis Sagan-Sprottau-Bunzlau: Gutspächter Miesner; Kreisgerichts-Director v. Keder; Staats-Anwalt v. Prittwitz. Kreis Glogau-Lüben: Rittmeister Hänel auf Buchwaldboden; Appellationsgerichts-Rath Graf Schweinik. Kreis Freystadt-Grünberg: Prinz Ferdinand v. Carolath-Schönau zu Saabor; Gerichtsdirector Granier. Kreis Hirschberg-Schönau: Landrath v. Grävenitz; Kammerherr Baron v. Zedlitz-Neufirk auf Tiefhartmannsdorf. Kreis Kosel-Geobshüt: Kreisrichter Wolff; Landrath Himml; Canonicus Ulrich. Kreis Ratibor: Kreisgerichts-Rath Gräber; Kreis-Schulinspektor Poppe.

Provinz Preußen. Kreis Garthaus und Neustadt: Landrath v. Platen; Dekan Bieschky. Stadt Königsberg, Landkreis Königsberg und Kreis Fischbach und Labiau: Stadtverordneten-Vorsteher Salkowsky; Stadtgerichts-Director Becker; Baron v. d. Golz-Callen; Landrath v. Wegnern. Kreis Lissa und Niederung: Polizei-Präsident und Landrath Lauterbach; Staats-Anwalt Irgahn. Kreis Ragnit und Willkallen: Kreisgerichts-Director v. Sanden; Landrath Schmalz in Willkallen. Kreis Gumbinnen und Insterburg: Major v. Lüderik; Landrath Burhard aus Gumbinnen. Kreis Graudenz-Schwes-Marienwerder: Gutsbesitzer Riebold auf Kainyken; Rathsherr und Major a. D. v. Döring aus Graudenz.

Provinz Posen. Stadt und Kreis Posen und Kreis Doborn: Bürgermeister Guderian; Landrath v. Reichmeister; Landrath v. Hindenburg. Kreis Bromberg, Witzky und Inowracław: Landrath von Peguillen auf Palmierowo; Landschafts-Director Fick auf Biepie; Gutsbesitzer Dr. Kochly auf Trzebin; Regierungsrath Hoffmann in Bromberg. Wahlbezirk Fraustadt-Kröben u. General-Director Schmückert; Landrath Schopis. (Die beiden anderen Abgeordneten sind noch nicht bekannt.)

Provinz Sachsen: Kreis Schweinitz und Wittenberg: Landrath v. Kleist auf Collochau; Landrath v. Jagow. Kreis Liebenwerda und Torgau: Obristleutnant v. Alten-Bodum; Kreisrichter Schreyer. Kreis Gardlegen-Salzweel: Geheimere Rath v. Kröcher; Kreisgerichts-Rath Weber. Wahlkreis Jerichow: Rathskammerer, Deichhauptmann Baron v. Platho auf Porey; Landes-Defonomie-Rath Nathusius auf Königsborn. Kreis Okerburg-Stendal: Bürgermeister Ebel; Deichhauptmann v. Bismark-Brief. Wahlbezirk Wanzleben-Bollmirstedt-Neuhaldensleben: Landrath a. D. Graf v. d. Schulenburg-Altenhausen; Geh. Regierungsrath Dyperrmann; Landrath v. Laviere. Kreis Quersfurt-Geartsbega: Graf v. d. Schulenburg; Rittmeister Freiherr v. Werthern auf Gölleba. Kreis Sangerhausen-Mansfeld: Staatsanwalt Köhl; Rittmeister v. Schenk. Wahlbezirk Nordhausen-Worbis: Regierungsrath du Vignau in Erfurt; Ober-Formmeister v. Wedell in Erfurt. Wahlbezirk Heiligenstadt-Mühlhausen: Regierungsrath und Schulrath, Pfarrer Roche zu Erfurt; Kreisgerichts-Rath Wasse zu Mühlhausen.